

323 Mal Menschen geholfen

Geraerin Isolde Kühn feiert mit Blutspendedienst dessen 10. Geburtstag

Gera. Am 27. September 2001 nahm das Blutspendezentrum „Haema“ in Gera seine Spendenbetrieb auf. In dieser Woche feiert es seinen zehnten Geburtstag.

Seit Anfang an mit dabei ist die Geraerin Isolde Kühn, die noch in der Eröffnungswoche das erste Mal kam. 323 Mal – inklusive gestern – gab sie seitdem Blut oder Plasma. Sie ist die treueste Spenderin des Zentrums. Warum sie das tut? Ganz

einfach: „Überwiegend spende ich, weil ich so anderen Menschen helfen kann. Blut wird ja immer gebraucht“, sagte die 48-Jährige. Außerdem sei sie so ständig unter ärztlicher Kontrolle und natürlich spiele auch die Prämie, die man bekommt, eine Rolle, gab sie zu. Nicht nur wegen ihrer Spenden ist Isolde Kühn ein gern gesehener Gast im Zentrum. Auch der Schnapskuchen, den sie öfter für das Team bäckt, ist beliebt.

21 Mitarbeiter darunter drei Ärzte und zwei Auszubildende sind im Geraer Blutspendezentrum tätig, sagte Zentrumsmanagerin Silvia Rückhardt. Drei von ihnen von Beginn an. Im Schnitt circa 130 Plasmaspenden, also rund 103 Liter, und zehn bis 15 Blutspenden gibt es täglich. Über 10 000 registrierte Spender, von denen aber nicht jeder regelmäßig kommt, wurden über die letzten Jahre erfasst. . OTZ/Tobias Schubert



Zentrumsmanagerin Silvia Rückhardt (li.) bedankt sich bei der treuesten Spenderin Isolde Kühn.